

MONOFINISH 23

Einkomponentiger Flächenspachtel auf Zementbasis für die Instandsetzung und den Schutz von Betonoberflächen



ANWENDUNGSBEREICH

Oberflächeninstandsetzung, Ausgleich und Schutz von beschädigten Betontragwerken.

Anwendungsbeispiele

- Ausgleich von Unebenheiten in Betonoberflächen wie Lunkern/Kiesnestern, Konstruktionsfugen und Unebenheiten im Allgemeinen.
- Instandsetzen der Oberflächen von beschädigten Betonelementen.
- Spachteln von Betonoberflächen, die mit Mörteln der **Mapegrout**-Linie instand gesetzt wurden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Monofinish 23 ist ein einkomponentiger Mörtel aus hochfestem Zement, ausgewählten, feinkörnigen Zuschlagstoffen, speziellen Zusatzmitteln und pulverförmigen, synthetischen Polymeren gemäss einer in den MAPEI-Forschungslabors entwickelten Formel. Mit Wasser angemischt, ergibt **Monofinish 23** einen selbstverlaufenden, auch auf vertikalen Flächen leicht zu verarbeitenden Mörtel für Schichtdicken bis zu 5 mm. Durch seinen hohen Kunstharzanteil haftet **Monofinish 23** hervorragend auf allen Betonuntergründen. Der ausgehärtete Mörtel bildet eine feste, kompakte und wasserundurchlässige Schicht.

Monofinish 23 erfüllt die in EN 1504-9 definierten Prinzipien («*Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken: Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität. Allgemeine Grundsätze für die Anwendung von Produkten und Systemen*»), die Mindestanforderungen der EN 1504-3 («*statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung*») für strukturelle Mörtel der Klasse R3 und die Anforderungen der EN 1504-2 Beschichtung (C) gemäss den Prinzipien MC und IR («*Oberflächenschutzsysteme für Beton*»).

WICHTIGE HINWEISE

- **Monofinish 23** nicht zum Ausgleich in hohen Schichtstärken verwenden (stattdessen Produkte der **Mapegrout**-Linie, **Planitop Rasa & Ripara** oder **Planitop Rasa & Ripara R4** verwenden).
- **Monofinish 23** keinen Zement und keine Zuschlagstoffe beimischen.
- **Monofinish 23** nicht bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Um eine gute Haftung zu gewährleisten, muss der Untergrund sehr sorgfältig vorbereitet werden. Die zu behandelnden Oberflächen müssen sauber und fest sein. Ausblühungen, Schalttrennmittel und lose Teile müssen durch Hochdruckwasserstrahlen oder Sandstrahlen entfernt werden. Den Untergrund bis zur Sättigung vornässen und warten, bis überflüssiges Wasser verdunstet ist. Überschüssiges Wasser kann bei Bedarf mit Druckluft oder einem Schwamm entfernt werden. **Monofinish 23** darf nicht auf Untergründe mit stehendem Wasser appliziert werden.

Anmischen

4,9–5,2 Liter sauberes Wasser in ein Mischgefäss vorlegen und langsam unter kontinuierlichem Mischen einen 25-kg-Sack **Monofinish 23** hinzufügen. Den Mörtel mehrere Minuten lang sorgfältig mischen. Nicht vollständig vermishtes Pulver an den Rändern oder am Boden des Behälters abkratzen. Weiterrühren, bis eine homogene Mischung entsteht (vollständig klumpenfrei). Um Lufteinschlüsse zu vermeiden, den Mörtel mit einem Rührwerk mit niedriger Drehzahl mischen. Das Produkt nicht von Hand mischen. Sollte dies nicht möglich sein, eine Kelle verwenden und den Mörtel gegen die Wände des Mischgefässes drücken, um alle Klumpen zu entfernen und eine homogene Mischung zu erhalten.

Verarbeitung

Monofinish 23 mit einer Kelle in einer Schichtdicke bis max. 5 mm auftragen. Höhere Schichtdicken müssen in mehreren Lagen aufgetragen werden. **Monofinish 23** kann auch mit einer der folgenden Mörtelpumpen aufgesprüht werden:

- Turbosol T6 oder ähnliche;
- Strobot 406S;
- Putzmeister MP12;
- Putzmeister S5 EV/TM/2.

Bei allen Mörtelpumpen eine Spritzeinrichtung mit einer Düse mit 8–10 mm Durchmesser und eine Pumpe mit Luftkompressor verwenden. Das aufgetragene Material kann nach ca. 30–45 Minuten, je nach Umweltbedingungen, mit einer Glättkelle oder einem feuchten Schwammbrett bearbeitet werden. Trockene Stellen können mit Wasser besprüht werden, um das Glätten zu vereinfachen. Bei Wind, besonders heissem Wetter oder an besonders sonnigen Tagen empfehlen wir, den Mörtel in den ersten Stunden nach der Applikation mit Wasser zu besprühen, um dem zu schnellen Verdunsten des Anmachwassers und der Bildung von Rissen vorzubeugen.

Reinigung

Aufgrund des hohen Haftvermögens von **Mapefinish 23** sollten Werkzeuge vor dem Aushärten des Mörtels mit Wasser gereinigt werden. Einmal ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

VERBRAUCH

Ca. 1,8 kg/m² pro mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

25-kg-Sack.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde trocken lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)	
KENNDATEN DES PRODUKTS	
Typ:	PCC
Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Maximale Korngrösse (mm):	0,5

Schüttdichte (kg/m ³):	1200			
Festkörperanteil (%):	100			
Chloridionengehalt: – Mindestanforderung ≤ 0,05 % – gemäss EN 1015-17 (%):	≤ 0,05			
ANWENDUNGSDATEN (bei +20°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)				
Farbe der Mischung:	grau			
Mischungsverhältnis:	100 Teile Monofinish 23 mit 19,5–20,5 Teilen Wasser (ca. 4,9–5,2 Liter Wasser je 25-kg-Sack)			
Konsistenz der Mischung:	spachtelbar			
Dichte der Mischung (kg/m ³):	1850			
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35			
Verarbeitungszeit (Stunden):	ca. 1			
Oberflächentrocknung (Min.):	ca. 30			
ENDEIGENSCHAFTEN (20 % Anmachwasser – 3 mm Schichtdicke)				
Leistungsmerkmale	Prüfmethode	Anforderung gemäss EN 1504-2 Beschichtung (C) Prinzipien MC und IR	Anforderung gemäss EN 1504-3 für R3-Mörtel	Technische Werte
Druckfestigkeit (MPa):	EN 12190	keine Anforderungen	≥ 25 (nach 28 Tagen)	8 (nach 1 Tag) 24 (nach 7 Tagen) 34 (nach 28 Tagen)
Biegezugfestigkeit (MPa):	EN 196-1	keine Anforderungen	keine Anforderungen	2,5 (nach 1 Tag) 5,5 (nach 7 Tagen) 8,0 (nach 28 Tagen)
Elastizitätsmodul im Druckversuch (GPa):	EN 13412	keine Anforderungen	≥ 15 (nach 28 Tagen)	16 (nach 28 Tagen)
Haftung auf Beton (Untergrund MC 0,40) gemäss EN 1766 (MPa):	EN 1542	Für starre Systeme ohne Verkehrslast: ≥ 1,0 mit Verkehrslast: ≥ 2,0	≥ 1,5 (nach 28 Tagen)	≥ 2,5 (nach 28 Tagen)
Temperaturwechselverträglichkeit gemessen als Haftung gemäss EN 1542 (MPa): – Frost-Tau- Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff:	EN 13687-1	keine Anforderungen	≥ 1,5 (nach 50 Zyklen)	≥ 2,5
– Frost-Tau- Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff – Gewitterregenbeanspruchung:	EN 13687-1 EN 13687-2	Für starre Systeme ohne Verkehrslast: ≥ 1,0 mit Verkehrslast: ≥ 2,0	keine Anforderungen	
Kapillare Wasseraufnahme (kg/m ² ·h ^{0,5}):	EN 13057	keine Anforderungen	≤ 0,5	< 0,3
Wasserdurchlässigkeit (Dichtigkeitskoeffizient bei freiem Wasser) (kg/m ² ·h ^{0,5}):	EN 1062-3	W < 0,1	keine Anforderungen	W < 0,05 Klasse III (geringe Durchlässigkeit) gemäss EN 1062-1
Durchlässigkeit gegen Wasserdampf – äquivalente Luftschichtdicke S _D – (m):	EN ISO 7783- 1	Klasse I S _D < 5 m Klasse II 5 m ≤ S _D ≤ 50 m Klasse III S _D > 50 m	keine Anforderungen	S _D < 0,5 Klasse I (wasserdampf- durchlässig)
Karbonatisierungswiderstand:	EN 13295	keine Anforderungen	Karbonatisierungstiefe ≤ Referenzbeton (MC 0,45 – W/Z-Faktor = 0,45) gemäss UNI 1766	Test bestanden
Brandverhalten:	EN 13501-1	Euroklasse		A1

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produkthanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschliesslich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI- Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

07687-10-2020-de-ch (CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

